

Reinigung und Purgation.

Diese beiden Effekte werden bewirkt durch Dr. Leidy's Blut-Pillen, wovon ein großer Theil Saraparilla ist.

Es sind keine Pillen in Existenz welche mit solcher Sicherheit gebraucht werden können zu jeder Zeit, in jedem Alter und zu allen Jahreszeiten, ohne Beschränkung des Lebens, oder der Beschäftigung, wie Dr. Leidy's Blut-Pillen.

Nach ihrer Zusammensetzung sind sie berechneter das Blut und die natürlichen Flüssigkeiten zu reinigen, in der Zwischenzeit das Blut genommen werden und ihre Wirkung, wenn alle Unreinigkeiten sowohl wie alle hindernde Substanzen aus dem Magen und den Eingeweiden abgeführt werden, durch ihre purgirenden Eigenschaften.

Ueber 100,000 Dosen wurden davon während den letzten vergangenen sechs Monaten verkauft, und Ueber 1,000,000 seit ihrer ersten Einführung, durch T. B. Leidy.

In keinem einzigen Falle weichen wir davon ab, daß sie je fehlten, einen guten Erfolg hervorzubringen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen enthalten keine Anarodienzien die der Constitution gefährlich sind.

Kein Mercurium oder Mineralien, welche anwendbar sind in allen Pillen, die von Quacksalbern und Betrügnen verfertigt werden, welche auf solche verderbliche Medicinen bestehen, unter dem Vorgeben, welches ihre Einfachheit zeigt, daß alle Krankheiten den Wirkungen von Mercurium und Mineralien eichen müssen.

Ueber 300 Certificate von Ärzten und Andern, sind gelaufen veröffentlicht worden, von den glücklichen Erfolgen von Dr. Leidy's Blut-Pillen, und weitere Hinweissungen auf ihre Verdienste sind unendlich.

Dr. Leidy möchte jedoch Allen ernstlich anempfehlen, die eine abführende oder reinigende Medizin bedürfen, seine Blut-Pillen anzuschaffen und sie zu probiren. Keiner wird je eine andere Medizin gebrauchen, der sie einmal recht probirt hat.

Preis 25 Cent die Schachtel.

Wie gewöhnlich. — Nicht früher wird eins von Dr. Leidy's Präparaten populär, in Folge seines Erfolgs und seiner Nützlichkeit, so wird es auch gefälscht oder nachgeahmt. Den Betrug zu vermeiden, hat Dr. Leidy sich jetzt besonders gefürchtete Flaschen ange-schaffen für seine berühmte Letter- und Kräfte-Salbe, mit den Worten: "Dr. Leidy's Letter and Tsch Ointment", in das Glas geblasen, außer seiner gebräuchlichen Namens-unterschrift auswendig, auf gelbem Zetteln.

Dr. Leidy's Letter- und Kräfte-Salbe.

ist erprobt von größerem Nutzen wie einig andere Präparat für Letter, Kräfte, trockene und wässrige Pocken oder Schwärthen und Hautkrankheiten überhaupt.

Es ist angewendet in Schulen, Fabriken und am Bord der Schiffe, welche Passagiere führen, wo Kinder sowohl als erwachsene Personen von Hautkrankheiten befallen werden, wegen ihrer empfindlichen Natur, mit höchst beispiellosem Erfolg. Acceptate und empfehlungen sind schon früher davon veröffentlicht, und zahlreiche andere wären zu haben für Publizisten, aber es ist für die Verwendung vieler Personen, ihrer Namen verächtlich zu sehen, in Verbindung mit so unangenehmen und beschwerlichen Effekten.

In keinem einzigen Falle weiß man daß es fehlte.

Es wurde gebraucht für Unmündige und von Personen von jedem Alter. Es ist durchaus sicher, enthält kein Mercurium in seiner Zusammensetzung und mag unter allen Umständen gebraucht werden.

Preis 25 Cent die Flasche (Bottel).

Preparirt einzig und zum Verkauf, im Großen und Kleinen an M. B. Leidy's Gesundheits Emporium, No. 191, Nord 2te Straße unterhalb der Wein Str. (Schild vom goldenen Adler und Schlangen) in Philadelphia.

Ebenfalls zum Verkauf an der Apotheke von J. K. Schmitz und Co. 2te Straße, nahe dem rothen Thoren Wirthshaus.

Bei Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Straße, und bei Gilbert, 2te Straße, oberhalb der Wein Str. Philadelphia. J. F. Long und A. Farriers, Lancaster. J. F. Tennert, Pittz.

Miller, und Scheiffy, Hamburg. Sarah B. Morris, Reading, und ebenfalls zu verkaufen im Großen und Kleinen an Lambert's Haupt- & Auentzsch's, und Commissions-Store, Ost Pennstraße, nahe der 5ten, Reading.

December 27, 1842. bv.

Mehr Beweise. Kienley's Gegen-Grävel Pillen.

Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlauf.

Alle mit einem (†) Kreuz bezeichneten Banken waren früherhin öffentliche Deposits-Banken Die Noten derjenigen Banken, welche mit einem Gedankenstrich (—) bezeichnet, werden von den Doctoren nicht angenommen.

Pennsylvania. Banken in Philadelphia.

Table listing banks in Philadelphia with columns for Name, Disconto in Philad., and other details.

Banken im Innern des Landes.

Table listing banks in the interior of Pennsylvania with columns for Name, Location, and other details.

Banken im Innern des Landes.

Table listing banks in the interior of Pennsylvania with columns for Name, Location, and other details.

Banken im Innern des Landes.

Table listing banks in the interior of Pennsylvania with columns for Name, Location, and other details.

Banken im Innern des Landes.

Table listing banks in the interior of Pennsylvania with columns for Name, Location, and other details.

Banken im Innern des Landes.

Table listing banks in the interior of Pennsylvania with columns for Name, Location, and other details.

Banken im Innern des Landes.

Table listing banks in the interior of Pennsylvania with columns for Name, Location, and other details.

Banken im Innern des Landes.

Table listing banks in the interior of Pennsylvania with columns for Name, Location, and other details.

Farmer's Bank vom Staat Delaw. Dover, par do. do. Zweig, Wilmington, par do. do. Zweig, Georgetown, par do. do. Zweig, New Castle, par Union Bank, zu Wilmington, par Kleine Noten unter 5 Pfl. 1 bis 1 1/2

New Jersey.

Table listing banks in New Jersey with columns for Name, Location, and other details.

Dakley's Reinigungs Syrup.

Die Eigenschaften von Dakley's Reinigungs-Syrup von Saraparilla, als Reinigung des Blutes, sind im Allgemeinen so wohl bekannt, daß es unnöthig ist viel Raum auszufüllen, um die Vortheile zu erklären die durch seinen Gebrauch erlangt werden.

Zum Verkauf, im Großen und Kleinen, bei dem Eigenthümer George W. Dakley, Nord 5te Straße, in Reading, Berks County.

Certificate von respektablen Leuten können in einigem der Stohre nachgesehen werden wo die Medizin zu haben ist, von welchen die folgenden einige sind.

Reading, den 3ten März 1839. Dies bezeugt daß meine Frau Mrs. Deem, beinahe 11 Jahre lang an einem scrofulösen Ausschlag gelitten, welcher einem Letter ähnlich war, und tiefe Löcher in ihr Gesicht, Hals und Arme eintraf, dessen beständiger Ausfluß ihre Gesundheit zerstörte, so daß sie oft eine Zeitlang bettlägerig war, während welcher Zeit ihre Leiden sehr groß waren.

Reading, den 2ten März 1839. Dies bezeugt daß meine Frau Mrs. Deem, beinahe 11 Jahre lang an einem scrofulösen Ausschlag gelitten, welcher einem Letter ähnlich war, und tiefe Löcher in ihr Gesicht, Hals und Arme eintraf, dessen beständiger Ausfluß ihre Gesundheit zerstörte, so daß sie oft eine Zeitlang bettlägerig war, während welcher Zeit ihre Leiden sehr groß waren.

Reading, den 1sten April 1839. Ich bescheinige hierdurch daß mein Sohn, ohngefähr 8 Jahre alt, seit langer Zeit an vielem Aufbrechen und Geschwür am rechten Knie und Brine litt, (welches für Weiße Geschwür gehalten wurde), und welches als zu heilen unmöglich gehalten wurde, selbst mit dem Rath der geschicktesten Aerzte, bis ich den Versuch machte Hr. George W. Dakley's Compound Syrup von Sarapa-

rilla zu gebrauchen, von welchen 8 Botteln nicht nur allein die Geschwüre vollkommen heilten, sondern auch das Kind vollständig gesund machten, welches an diesem Uebel sehr viel gelitten hatte.

Carbarina Bingham, Achte, am Eck der Wallung Straße, Reading. Der obige Fall war mir sowohl vor als nach dem Gebrauch von Hr. Dakley's Saraparilla Syrup, bekannt gemacht, und ich habe keinen Anstand zu glauben daß selbiges das Heilmittel des Kindes war.

John P. Giesler, M. D. Reading, den 12ten September. 1837.

Reading, den 23ten April, 1838. Dieses bezeugt daß mein Sohn seit länger denn einem Jahre mit ausbrechenden Geschwüren an unterschiedlichen Theilen seines Körpers behaftet war, wogegen ich unterschiedliche Mittel gebrauchte, welche geschickte Aerzte anempfohlen, aber ohne Besserung für das Kind Ein Arzt empfahl dann Hr. Dakley's Syrup, von welchem zwei Botteln eine vollkommene Heilung bewirkten, so daß das Kind nun gesund und stark ist.

D. S. Boas. Unionville, Schuylkill County, den 26sten October, 1839.

Mein Herr—Vor einiger Zeit wurde ich von einem Herrn von Math befragt der ein geschwüriges Bein hatte, von welchem er mir sagte daß es schon seit zwanzig Jahren schmerzhaft wäre, und daß Aerzte in Europa und Amerika schon daran curirt hätten, ohne daß es ihm viel geholfen habe. Da ich keine Neigung hatte mich damit zu befassen, indem ich es für einen zweifelhaften Fall hielt, empfahl ich ihm von Ihrem Reinigungs Syrup von Saraparilla Gebrauch zu machen; nachdem er einige Botteln verbraucht hatte, sagte er mir daß sein Bein geheilt wäre, welches ich nach Untersuchung wirklich so fand.

G. E. Sorber, M. D. Reading, den 25ten Februar 1839.

Dieses dient zu bescheinigen daß meine kleine Tochter, die seit langer Zeit mit dem Ausbrechen von bösen Geschwüren am Kopfe und Gesichte behaftet war, durch den Gebrauch von zwei Botteln von Dakley's Reinigungs Syrup von Saraparilla vollkommen geheilt ist.

Ich bescheinige hierdurch daß ich seit langer Zeit mit Rheumatischen Schmerzen oder Rheumatismus behaftet war, so daß ich den Gebrauch meiner Arme ganz verlor, und nur mit großer Beschwerde gehen konnte, daß ich oft das Bett hüten mußte, wo ich nur auf dem Rücken liegen konnte. Das Fleisch hatte meine Arme und Schultern verlassen, so daß selbe wenig mehr als Haut und Knochen waren und meine Leiden wurden wirklich sehr groß. Ein Nachbar hatte viel Wohlthat durch Dakley's Syrup erhalten, und empfahl mir denselben. Ich verbrauchte sieben Botteln davon, und das Fleisch kehrte auf meinen Armen und Schultern zurück. Ich habe den Gebrauch meiner Glieder wieder erhalten und bin meine Wiederherstellung zur Gesundheit bloß dem Gebrauch von Dakley's Reinigungs Syrup schuldig.

Nathan Gabi. Wir, die Unterzeichneten, haben im Laufe unserer Praktik, mit entschiedenem Wohlthatiger Wirkung in vielen Fällen, den Gebrauch von Dakley's Reinigungs Syrup von Saraparilla angewendet, und empfehlen denselben mit Verlangen der Facultät als eine vorzügliche Zubereitung.

J. S. Mühlberg, M. D. Reading, Salm. G. Birch, M. D. Juni 1839. John B. Otto, M. D.

Reading, den 20sten October 1839.

Ich bezeuge hiermit daß durch den ununterbrochenen Gebrauch von Mercury ich beinahe meine Glieder nicht mehr gebrauchen konnte. Ich konnte nicht ohne große Schmerzen gehen und meine Hände nicht an den Kopf bringen; ich mußte im Hause bleiben, und hielt mich zu der Zeit bei Hr. F. Schneider auf, wo ich gute Bedienung hatte. Da ich die vielen Kuren las, welche durch Hr. Dakley's Reinigungs Syrup von Saraparilla bewirkt worden waren, wurde ich veranlaßt denselben zu versuchen, um so mehr da ein erfahrener Arzt mir sagte, es wäre das Einzige wordurch mir geholfen werden könnte. Ich verbrauchte fünf Botteln und bin nun ganz gesund, und habe die Freude daß ich nun wieder meine Beschäftigungen abwarten kann.

Der obengenannte T. Morgan hielt sich während seiner Krankheit in meinem Hause auf, und mit Vergnügen bestätigte ich die auf-fallende Kur welche durch Hr. Dakley's Reinigungs Syrup bewirkt wurde.

F. Schneider, Gastwirth. Fistel curirt ohne Messer! Reading, den 7ten November 1839.

Zum besten der leidenden bescheinige ich hiermit, daß ich seit den zwei letzten Jahren mit der abscheulichen Krankheit Fistula behaftet war, die von Piles entstanden war, und einen beinahe beständigen sehr schmerzhaften Ausfluß verursachte, wogegen ich unterschiedliche Mittel ohne wohlthätige Abhülfe brauchte. Ich versuchte dann Dakley's Reinigungs Syrup, und nach dem Gebrauch von drei Botteln bin ich ganz frei von den Schmerzen, der Ausfluß hat aufgehört, die Fistel ist geheilt und denke daß ich vollkommen curirt bin—ohne die schreckliche Zusucht einer Operation.

Henry Witman, Süd Achte Straße, Reading.

Reading, den 13ten December, 1838.

Ich bescheinige hiermit daß ich seit drei Jahren mit Letter oder Ringwurm behaftet war, welches mein Gesicht entstellte und oft mich das Haus hüten machte so daß ich meinen Geschäften nicht vorstehen konnte; ich

hätte alle die gewöhnlichen Mittel gebraucht, welche Aerzte mir vorschrieben, welches nur vorübergehende Besserung gab. Als eine letzte Zusucht versuchte ich Dakley's Saraparilla, und mit Vergnügen kann ich anzeigen, daß ich gänzlich wohl bin, und meine Herstellung zur Gesundheit seinem Reinigungs Syrup zu danken habe.

John S. Danfield. Mehr Beweise. Extranees Kur von Scrofula oder Kings-Uebel, bewirkt durch Dakley's Reinigungs Syrup.

Dies dient zu bezeugen daß meine Frau Elisabeth Häser, seit den letzten sechs Jahren an den abscheulichen Verwundungen von Scrofula, oder Königsübel gelitten wodurch, das Gesicht so angegriffen war daß Theile der Nase stürzen und der eine Backen zerbröckelt wurden, und große Löcher in den Mund eingefressen waren. Der letzte ärztliche Beistand wurde verschafft und alle bekannte Mittel versucht, aber die Krankheit schritt immer vorwärts, n. war schnell am Leben abzunehmen. Alle Hoffnung hatte nun verlassen, als uns Dakley's Reinigungs Syrup angetragen wurde. Ich kaufte vier oder fünf Botteln, welche die Krankheit gänzlich aus dem System vertrieben, so daß meine Frau vollkommene Gesundheit geniesst; doch bleibt das Gesicht durch die Verwundungen der Krankheit entstell. Es ist nun sieben Monat seit dem diese Heilung bewirkt worden, und ich warte bis daher, damit wir sicher sein möchten die Kur sei vollkommen, und mache es nun bekannt damit andere leidende ebenfalls der Wohlthat dieses unschätzbaren Syrups genießen mögen. Bezeugt meine Unterschrift den 13ten Febr. U. D. 1840. Jsaak Häser, Esch Fischp. bei Friedensburg, Berks County.

Berks County, ff. Ich, Benjamin Tyson, Protho-

notar der Court von Common Pleas in und für Berks County bezeuge hiermit, daß ich mit den nachbenannten Personen wohl bekannt bin, als: John A. Collier, Dr. John P. Giesler, Mathias S. Richards, Esq. William Rhoads, Achte. John Miller, Esq. Daniel S. Boas, William S. Miller, John S. Danfield, Henry Rhoads Esq. Felix Weis, Dr. Giesler H. Mühlberg, Dr. Salomon G. Birch, Dr. John B. Otto.

Alle Bürger von Reading, Berks County, Pa. deren Namen den vorstehenden Zeugnissen beigefügt sind, und daß voller Glauben der darin enthaltenen Anempfehlungen gegeben werden mag.

Zum Zeugnis dessen, habe ich hierunter meine Unterschrift und das Siegel der besagten Court hinzugesetzt. Reading den 1sten August, 1839.

Benjamin Tyson, Prothonotar. Reading, März 21.

John S. Aulenbach's Neuer Eisen-Stohr,

Dieses ist immer vorrätzig zu finden, ein vollständiges Assortement von Hausfeuer Artikeln, welche zu niedrigen Preisen verkauft werden, nämlich: Messer und Gabeln, Esstisch-Löffel, Waffeleisen, Bäckeleisen, Kaffeemühlen, Buttermesser, Feuerkessel, u. s. w. Zangen, messingene und eiserne Tischlöcher, große eiserne Kessel, Eisenbänke, Treppstufen, drehbare, Kochtöpfe, messingene Kessel, Bratpfannen, messingene Löffel, Fleischgabeln und Kuchendreher, Waffelgaber und Bretter, Butterzähler und Wobels.

N. B. Ebenfalls, ein vollständiges Assortement von Stangen- und gerolltem Eisen, Stahl, u. s. w. Februar, 28. 4M.

Der Redliche Forscher, oder Blick auf die Kontroverse zwischen Hr. Steinbacher und Hr. Berg, vorgehabt am 17, 18 und 19. Oktober 1842.

Dieses Werkchen wird zwar in Form einer Zeitschrift erscheinen, soll aber nicht länger bestehen bis die Schriften, wovon der Titel meldet, erschöpft sind, wann sie von selbst aufhören wird zu erscheinen.

Das ganze Werkchen wird, nach der Berechnung in 12 Hefen, von 32 Seiten jedes, erscheinen, was zusammen ein Buch von dreihundert und einige sechzig Seiten bildet. Um auch den Unbemittelten Gelegenheit zu geben, sich mit dem "redlichen Forscher" vertraut zu machen, wird jedes Heft, von 32 Seiten, nur 6 1/2 Cent kosten, welche bei Ablieferung desselben baar zu entrichten sind, nebst 1 Cent Trägerslohn. Wer das erste Heft erhält wird nun dann das zweite oder folgende erhalten wenn er für das vorhergehende bezahlt und das folgende bestellt hat.

So mehrere Personen zusammen stehen und 16 Exemplare zusammen abnehmen, so sollen ihnen dieselben, gegen Einfindung einer guten Halernote, portofrei an irgend ein Postamt in Pennsylvania geschickt werden. Sendungen außerhalb Pennsylvania gehen auf Kosten der resp. Besteller. Preis: 20 einzelne Hefte für einen Thaler.

Alle Ehrwürdigen Hrn. Prediger sind ehrerbietig ersucht sich für die Verbreitung dieses kleinen Schrift zu bemühen. Die ersten fünf Hefte sind bereits erschienen. Die ersten fünf Briefe und Bestellungen werden portofrei erbeten. Reading, den 11. April 1843.